

Nouveaux livres parus = Neuerscheinungen

Autor(en): **R.O.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse**

Band (Jahr): **11 (1937)**

Heft 2: **Der Familienforscher : Le généalogiste**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GERBEX. Pierre Bonges alias Gerbex fils de feu Marmet Bonges, de Vuissens, passa une reconnaissance en 1415; il mourut avant 1467, année où apparaît son petit-fils Jaquet Gerbex, fils de Jaquet Bonges alias Gerbex. Dès lors, le nom primitif de Bonges disparaît définitivement pour faire place à celui de Gerbex.

Guillaume, fils de François, et petit-fils de Jaquet Gerbex, apparaît en 1540. Alors que l'un de ses fils, Michel, † avant 1583, est la souche d'une branche qui existe encore actuellement à Vuissens, un de ses autres fils, Claude, † avant 1583, fut par son fils Pierre, 1583, le grand-père de Michel le jeune, notaire, châtelain de Vuissens, reçu dans la bourgeoisie d'Estavayer le 27 août 1620.

Ce ne fut toutefois que Jean-François, fils de Jean-Vincent, 1691-1746, et petit-fils de Michel le jeune, qui vint s'établir définitivement à Estavayer; châtelain de Molondin, † avant 1739, il épousa Marie-Catherine Landerset dont il eut une fille et un fils, Philippe, 1737-1815, capitaine au service de France, syndic d'Estavayer. De son mariage, célébré à Lully en 1769, avec Caroline Chappel, Philippe Gerbex eut neuf enfants, dont Tobie, 1778-1845, conseiller d'Etat de Fribourg, avocat, puis Philippe, Laurent et Henry, officiers au service de France. Laurent, 1783-1838, épousa Marie-Anne Noël, de Nancy, qui lui donna six enfants, dont Charles, 1816-1879, colonel, Léger né en 1819, mort dernier mâle de la branche staviacoise le 29 janvier 1897, et Mathilde, née en 1824, avec qui s'éteignit définitivement la famille, morte à Fribourg le 28 juin 1907.

Alliances : Pillicier, Monneron, Landerset, Chappel, de Vevey, Baron, Noël, Roy, Peudefer, Malo. (A suivre.)

Nouveaux livres parus - Neuerscheinungen

Arthur Curti, Durch drei Jahrhunderte. Geschichte einer Familie. Zürich, Orell Füssli. 365 S. 38 Abb. 1 farb. Tafel, 2 Stammtafeln.

Alte Familienbriefe haben dem Verfasser die Anregung gegeben sein Herkommen zu studieren und als Frucht vieljähriger Beschäftigung mit diesen alten Briefen und Urkunden liegt die Geschichte der Curti vor uns, einer Familie, die als Seidenfabrikanten aus Mailand kommend, 1665 in Rapperswil sich eingebürgert hat.

Um die Ausbreitung der Seidenindustrie in der Innerschweiz und im Kanton Bern haben sie sich verdient gemacht und rasch am politischen und kulturellen Leben ihrer Heimatstadt und später des Kantons St. Gallen regen Anteil genommen. Die Entwicklung der Familie und die Geschieke der einzelnen Persönlichkeiten sind im Rahmen der Orts- und Landes-

geschichte sehr anschaulich geschildert. Besonderen Wert verleihen dem Buche die zahlreichen mitgeteilten Originaldokumente, Urkunden und Briefe, vom Empfehlungsschreiben von Mailand bis zu den wundervollen Briefen, die der nachmalige Landammann Ferdinand Curti mit seiner Braut Röschen vor 100 Jahren gewechselt hat. Die beiden «Stammbäume», die zwar nicht ganz methodisch aufgebaut sind, geben eine Uebersicht über das Wachstum der Curti in 9 Generationen. Es ist erfreulich, dass ein solches Werk über den Familienkreis hinaus durch den Buchhandel einer weiteren Leserschaft zugänglich wird.

R. O.

Neueingänge der Genealogischen Bibliothek

- A n d r e a e, Fritz. Nachfahren des Matthäus Andreae (1771—1834). 3 Tafeln und 1 Uebersichtstafel. Maschinenschrift vervielfältigt. 4°.
Geschenk des Bearbeiters (1936). GFq 10¹⁶
- A r n o l d, P. Adalrich. Die Wasserburg Tiefenau und ihre Besitzer. 16 S. SA aus «Die Ortenau», Heft 23, Offenburg, 1936. GF 40³⁰
Geschenk von Hrn. Dr. Göldlin, Aarau.
- B u r g, Hans von. Bibliographie der älteren heraldischen Manuskriptwerke des Kantons Solothurn. 6 Seiten Maschinenschrift. 4° (1936).
Geschenk des Verfassers. GFq 10¹⁷
- G e b h a r d t, Peter von. Das Haus Rückforth. 140 S. 22 genealog. Tafeln, 61 Bildertafeln. 1 fabr. Wappentafel. 1 Plan. 4°. Stettin, 1936.
Geschenk von F. Rückforth A.-G., Stettin. GFq 19
- G e b h a r d t, Peter von. Das Magdeburger Stadtarchiv. Leipzig 1936. *Flugschriften* für Familiengeschichte. Heft 24. GF 40²⁵
Geschenk des Verfassers.
- Z w i c k y, Nelly. Pfarrer und Erziehungsrat Johann Jakob *Zwicky*, ein Pionier der Linthkorrektion. Vortrag. Thalwil 1935. 24 S. GF 20²⁵
Geschenk von Hr. J. P. Zwicky, Thalwil.

Neue Mitglieder — Nouveaux membres

- Mr. Jos. de Castello-Challande, Gesellschaftstr. 9, Berne (depuis 1934).
Mlle. Jeanne Niquille, 119, rue des Chanoines, Fribourg.
Hr. Marius v. Planta, Canora-Paspels (Graub.).
Mr. B. de Vevey, Grand'Rue, 56, Fribourg.